



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

## Digitale Sammlungen

**???Num. XL. EXTRACT-Schreiben...Getruckt den 10. May.  
Anno 1691.**

**1691**

Num. XL.

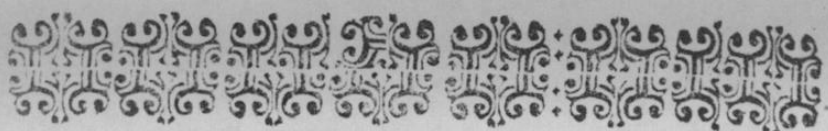
**EXTRACT-**  
**Schreiben/**

Auß Wien/ Genua/ Mayland/ Berlin  
und Brabant.

Getruckt den 10. May!

---

Anno 1691.



Extract = Schreiben / Anno 1691.

Wien vom 6. Maij.

Der Marggraf Lovis von Baaden wird diese Wochen sambt seiner Gemahlin dahier erwartet. Mit einem auß Sibenburg alhier angelangten Kriegs-Officier hat man so vil vernommen / daß die in Ober-Ungarn diß und jenseits der Theis in denen Winter-quartiren verlegt gewesene Regimente in der Gegent Erla ihme begegnet / und den Marsch directè gegen Ofen zu der General-Musterung nehmen / und werden deren Reczouten auß den Musterplatz zu ihnen stossen / und folglich mit den zweyen neuen Compagnien verstärket werden.

Von des Feinds Bersammlung hat man keine weitere Nachricht / außser daß den 23. Passato die in Bulgaria / Servia und nechst anliegenden Ländern einquartirte Soldatesca zwischē Semendria und Belgrat den Rende-

devous hätten passiren sollen / und dasjenige  
Corpo / welches unlängsten Bollova atta-  
quirt hat / wird auch daselbst erwartet / und  
nach Aussag der Kundtschaffter / sodann die  
Sau passiren / und vermuthlich Birovitiza be-  
lagern.

Von Effect ist so vil Nachricht eingeloffen /  
daß an der Fortification starck mit der Arbeit  
continuiert werde / und daß das also genandte  
Griechisch-Weissenburger Thor völlig ver-  
bauet / und 2. Cassarna auffgerichtet worden  
seyn / das fünfte außere Werck vor dem Wie-  
ner Thor seye außgezeichnet / die erstere vier  
aber wären bereits so hoch / als die Stadtmau-  
ren erbauet / nicht weniger die Contrescarpen  
rings umb mit Pallisaden eingefasset.

Die Türcken haben unweit Dialova 3. von  
unsern Musquetieren erfappet / und gefäng-  
lich mit sich hinweg geführet / derentwegen  
dann eine starcke Parthey dahin commandi-  
ret worden / umb selbigen Türcken bey ihrem  
Zuruckmarsch vorzupassen.

Walpo und Valkowar seynd mit Kabia-  
nisch-

nisch-und Ungarischer Miliz besetzt / und ist  
in das erste auch ein Compagnia teutscher  
Fußgänger unter eines Hauptmanns Com-  
mando verleget worden. Indessen wird die  
Kaiserliche Armee mit grossem Verlangen  
selbiger Orten erwartet.

Der Draußfluß hat sich sehr ergossen / und  
das ganz herumligende Territorium von  
Esseck biß auff Darda völlig überschwemmet/  
also daß man mit Schiffen von einem Orth  
zum andern passiren muß.

#### Auß Genua.

Das veste Schloß Nizza hat sich zwar in 13. Ta-  
gen/also 4. Tag nach eröffneten Treuschien/ durch Ca-  
pitation ergeben / aber nicht auß Mangel dapffern  
Widerstands/ sondern / weil ein vnglückliche Bomben  
in das Pulver Magazin gefallen / den besten Theil  
des Schlosses ruinirt, vnd in die Luft gesprengt / auch  
biß in 400. Mann von der Besatzung dardurch  
getödet vnd verwundet worden / worauff die Guarni-  
son mit Gewehr / Bagage vnd 4. stück Geschütz nach  
Oneglia außgezogen. Die Schweizerische Troupen  
haben bey diser Belägerung/ wie geschriben wird/ daß  
meiste gethan / indessen ist man auch wegen der Statt  
vnd Bestung Final nicht in geringen Sorgen/ weil  
fel-

selbige nicht so stark vnd wie Nizza versehen ist / der Cattinat solle sich gar verlauten lassen vor Turin zu gehen / vmb dem Mantuanischen Lust zu machen. Inmittels ist der Herzog von Savoyen selbst per Posta nach Mayland / vmb den Succurs zubeschleunigen / auch vertröstet man sich noch immer auff die ankommenden Troupen auß Teutschland. Von Livorno hat man / daß die allda angelangte Holl- vnd Engelländische Convoy Schiff / als sie von Smirna außgelauffen / ohntweit der Gegend des Nachts ein Türckisches Schiff zu Grund gerichtet / weilien sie es vor ein Französiches angesehen / dörrften also dasselbe diser Nation Kauffleuth theur genug bezahlen müssen / dise mächtige Convoe habe man von Mayland ersuchen lassen / noch eine Zeitlang zu gemelten Livorno zu verbleiben / vmb die Franzosen / so sie etwan ein Zug auff Final haben möchten / dardurch abzuhalten. Wie man sonst Nachricht hat / so dörrften die Spannische Gallionen vor Ostern nicht absegeln / weilien die Französische Capers häufig in der Mittelländischen See creuzen / wie dann einer dergleichen ein auß Indien nach Cadix destiniertes Schiff hinweck genommen.

Auß dem Mayländischen.

Ihre Excellenz vnser Gubernator General fordern von allen Abbteneu vnd andern Geistlichen Güttern auff dem Land einfreywillige Gab zu besserer Fortsetzung des Kriegs / welches er auch von den Obrigkeit

ten

ten vnd andern begehrt / ob es dise aber einwilligen  
werden / stehet zu erwarten; Inmittels wird fleißig  
Kriegs-Rath gehalten / auch versamblet sich der Ma-  
gistrat fast täglich / vnd ist sehr beschäftiget Geldt auff-  
zubringen / nach gehaltener Musterung zu Alexandria  
vnd Novarra seynd alsobald 3000. gegen Piemont ab-  
marschirt / welchen wie man sagt / ein Bawrisch Regi-  
ment / das Württembergis. Regiment Dragoner / vnd 3.  
Battaillions Spanisch vnd Italianische Infanterie fol-  
gē / vnd sambt andern in der Gegend Susa eine diversion  
machen sollē / Zeit daß die Franzosen am Meer beschäfti-  
get seynd. Ein Theil von denē Tropfen so im Mantua-  
nischen gelegē / seynd nach Novarra gangen; Durch einē  
expressen Courier von Turin hat man leider die sichere  
Nachricht erhalten / wie daß sich das veste Schloß  
Nizza wegen erschröcklichen Einwerffung der Bom-  
ben vnd Feuer-Kugeln / deren täglich 2500. hinein ge-  
flogen / vnter die Französische Waffnen sich biegen müs-  
sen / von disen Feuerballen ist auch der tapffere Com-  
mandant, Graff di Frosacho neben 400. Soldaten ge-  
bliben / worauff die überige nach einem Vergleich ge-  
trachtet.

Berlin den 24. dito.

Bishero seynd Ihre Hochfürstl. Durchl. der Her-  
zog von Churland gleichsamb incognito allhier gewe-  
sen / Sie werden aber morgen von Potsdam ab / einen  
öffentlichen Einzug halten / darbey die Bürgerschaft  
vnd

vnd Guarnison in Bereitschafft stehen / auch die Stücl  
auff den Wällen drey mal sollen gelöst werden / das  
Beylager aber bleibt noch verschoben / bis Ihre Chur-  
fürstl. Durchl. von dem Rendezvous von Grossen wider  
anhero kommen werden. Von Lemberg melden jün-  
gste Brieffe / daß die Feinde noch immer herumb vagir-  
ten / welche vmb Bizejan grossen Schaden gethan /  
auch vnterwegs einen braven Constabel neben seiner  
Gesellschaft angetroffen / gefangen vnd hinweg ge-  
führt / die Gelder so er hinauff der Guarnison bringen  
sollen / weggenommen / vnd seine schwangere Frau vor  
seinen Augen nidergefäbelt / imgleichen ist ein Haupt-  
mann mit 6. Knechten gefangen / vnd hinweg geführt  
worden / über dise Raubvögel solle noch ein grosse  
Macht gegen der Wallachen stehen / vmb ins Land zu  
gehen / vnd weit hinein zu streiffen.

Aus Braband den 26. April.

Die Franzosen zu Mons haben jeso allen Ampt-  
leuten / Schultheissen vnd andern von der ganzen Pro-  
vintz Heinegau Ordre abgehen lassen / ein exacte Lista  
von ihren Ländereyen / Wiesen / Höffen vnd allen  
Renthen / wie auch der Eigenthümer Nahmen dar-  
bey fleissig zu verzeichnen / vnd was sie vor Interesse  
thun können / bey Straff 500. Gulden / vnd Verlich-  
rung ihrer Diensten / von Philippeville bis nach Na-  
mur wollen sie Viam Regiam aufführen / woran sie  
Tag vnd Nacht arbeiten / vnd sich verlauten lassen /  
diesen

difen Orth den Sommer durch zu emportiren. Die  
Allirte Troppen ligen in ihren vorigen Quartieren in  
denen Städten vnd Dorffschafften noch überall still/  
vnd ist das Haupt-Quartier zu Düffel 3. Stund von  
Antorff. Als der Fürst von Waldeck vernommen/  
daß die Holländ. Troupen die Vnterthanen / wor-  
bey sie einlogirt / dahin anhalten / daß sie ihnen völli-  
ge Verpflegung vor Mann vnd Pferd geben müssen/  
ohne daß sie im geringsten was bezahlen / hat er also-  
bald Ordre ergehen lassen / vermög deren ein Officier  
sowol als gemeiner Soldat mit seinem Logiment vnd  
Licht contentiren / im fall aber ein oder ander Brodt /  
Haber / Heu oder andere Sachen vonnöthen haben  
wurde / solches auß denen Magazinen zu Löven vnd  
Mechlen abholen lassen solte.